



IPZV Geschäftsstelle, Postfach 1220, 31159 Bad Salzdetfurth

- Bundesgeschäftsstelle
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

16.12.2015

Protokoll der IPZV e.V. Sportausschuss-Sitzung

Termin: 21./22. November 2015

Gesprächsort: Geschäftsstelle IPZV, Bad Salzdetfurth

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste – **Anlage 1** –

Protokollführer/in: Thomas Schiller / Niederschrift Bärbel Eckert

Verteiler: FA Sport, Präsidium und Länderrat

Beginn Sa: 11.30 – Ende So: 15.00 Uhr

Nächster Sitzungstermin: NN.

TOP 1 Bericht 2015 Ressortleiter

Carsten Eckert begrüßt die Anwesenden um 11.30 Uhr in den Räumen der Geschäftsstelle in Bad Salzdetfurth. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 13 Stimmberechtigte anwesend. Die Teilnehmer sind der – Anlage 1/Anwesenheitsliste – zu entnehmen. Für den LV Bayern ist Inge Wirt stellvertretend anwesend. **Inge war nicht da.** Das Protokoll der Vorsitzung ist ohne Einsprüche genehmigt.

Bericht: *PS, AG, Telco*

WM, Qualis, DIM

Resümee WM: Organisation und Erfolgt sind mit gut einzustufen (Materialfrage?) In der T1 / F1 konnte keine Finalteilnahme erreicht werden. Carsten berichtet über die Hintergründe des Ausschlusses von WM Kadermitglieds Charlotte Passau (Shitstorm Facebook/Erläuterungen IPZV Homepage) und erklärt den Gesamtkomplex als vollkommen unnötig. Sobald die WM-Abrechnung abgeschlossen ist, soll anteilig Geld vom WM-Eigenanteil an die Kadermitglieder ausgeschüttet werden.

Problem: Ausschreibungsgenehmigungsverfahren

→ Hinweis an die LV Sportwarte:

- Detaillierte Überprüfung der angebotenen Prüfungen vor Genehmigung jeder Ausschreibungen erforderlich!
- Probleme liegen im „Kopieren“ vorangegangener Ausschreibungen.
- Unnötige nachträgliche Änderungen sind zeitaufwendig und müssen demnächst kostenpflichtig werden.
- Nennschluss sollte früher gelegt werden.

Aufruf Turnierveranstalter, sich über die Länge der Turniere klar zu werden (Rechengröße bei 3 Tagen ca. 270 Starter!).

Sinnvoll wäre es, beim Bemerkungsfeld neben der Prüfung z. B. „Prüfung ist keine Quali-Prüfung“ oder genaue Beschreibung der Prüfung zu hinterlegen.

Einführung einer Bearbeitungsgebühr bei Zurückziehen der Nennung vor Nennschluss in Höhe von 50% des Nenngeldes jedoch mind. 10,- € max. 40,- €

→ „Neues“ System (Nachrücken) in 2016, aktuelle Gebührensätze müssen angepasst werden
Abstimmung: einstimmig dafür.

→ Empfehlung des SpA an Veranstalter: Nennschluss auf mindestens 2,5 Wochen vor Turnierbeginn festlegen oder Startbegrenzung erreicht. D.h. Nennschluss. In diesem Fall ebenfalls eingetreten

Ergebnisse:

BV 001-2015 Qualifikationstage Definition

BV 002-2015 IPO § 5 Genehmigungsverfahren von Ausschreibungen

BV 003-2015 IPO § 9.11 Startberechtigung von Trainer etc.

BV 005-2015 IPO § 14 Nennungen

TOP 2 Neuheiten FEIF

FIPO 2015 und Leitgedanken für Sportrichter sind von Frauke Walter übersetzt und bereits auf der IPZV Homepage veröffentlicht worden.

FEIF-Gespräch mit Doug Smith:

→ nat./intern. Sportrichter, Erhaltung nat. Lizenz Voraussetzung

→ Huflänge: Platten werden nicht mit zur Huflänge gezählt.

Somit ist der Einwurf Deutschlands erfolgreich

→ Thema Finals:

Entscheidung Sport Comitee gegen den Ansatz des FEIF Sportleiters die Finalregeln in den Bereich der Weltmeisterschaften zu verschieben, dann intern. Regelung für FIPO

Kein Konsens im Sport Comitee. Es wird eine Kooperation mit anderen Feif-Sportleitern angestrebt mit Unterstützung von Doug Smith

Aktuelle Information: Ein entsprechender Antrag der Schweiz liegt vor den Deutschland unterstützt

→ verlieren eines Ballenboots: Wiederanbringung oder komplette Abnahme erlaubt

→ Anzahl der Richtstunden: Feif-System hat für WR weiterhin Bestand.

Behandlung Vorschlag Richtausschuss zum Thema

→ Erhöhung Tagessatz f. Chefrichter oder für Richter, der für die Richtereinsatzplanerstellung zuständig ist:

Einführung einer Vergütung für den Aufwand der Zeitplanerstellung für den Richter, der den Zeitplan erstellt in Höhe von 10,- € pro eingesetztem Richter. Beispiel: So kann der Richter der mit der bei einem Turnier mit 9 eingesetzten Richtern tätig ist zusätzlich 90,-€ einmalig abrechnen

→ Diskussion Problem Fünfgang – Leistungen:

- Die Wertigkeit für Pass muss angepasst bzw. erhöht werden!

- Änderung der Gangarten-Reihenfolge oder Reihenfolge
- Veränderung Faktoren ist zu überdenken
- Schritt vor Pass
- Entschärfung der Leitgedanken. Kein Ergebnis
Carsten wird erneut einen Vorschlag für die T5 an die FEIF stellen.
Abstimmung: 10 ja / 1 nein.

Carsten wird einen Vorschlag für „Schutzmaßnahmen im Pass“ in der FEIF-Sportsitzung diskutieren:

- Vorschlag: Keine Gewichtsbeschränkung für Schutzmaterialien oberhalb des Fesselgelenks

TOP 3 Veranstaltertagung inkl. Anträge der Veranstaltertagung (Pönsgen)

Siehe Protokoll der Veranstaltertagung vom 16.09.2015.

TOP 4 Bahnkategorisierung (Eckert)

Das Thema Bahnkategorisierung bedarf einer Überarbeitung. Eine Arbeitsgruppe wird gegründet: Carsten, Gerald, Tyri. Das Ergebnis soll dem SpA vorgelegt werden.

TOP 5 Startmaschinen (Kohl)

→ Ausarbeitung Gerald Kohl soll bei Veranstalterhinweisen aufgenommen werden.
Gerald Kohl verfügt ab 2016 über eine elektronische Zeitmessanlage mit Zielfoto.

TOP 6 Erste Ergebnisse Bewertungsbogen der Turnierteilnehmer (Lesener)

→ 21 % Rücklauf (1800 Rückmeldungen)

2016:

Einführung eines Kommentarfelds

- Die Auswertung geht an den Veranstalter mit den Kommentaren
- Die Auswertung aller Turniere des entspr. LV an den Sportwart ohne Kommentare

→ zusätzliche Aufnahme – Startbox?

→ zusätzliche Aufnahme – Organisation Passwettbewerbe/Bemerkungsfeld

→ zusätzliche Aufnahme – Sprecherbewertung

→ zusätzliche Aufnahme – Richterbewertung?

→ zusätzliche Aufnahme – Bewertung der Ausschreibung

TOP 7 Gruppengröße Leichte Prüfungen: Maximal 4 Reiter (alt 5)

Begründung: Verbesserung der Richtqualität

Der SpA diskutiert diesen Vorschlag von Carsten.

Abstimmung: einstimmig dafür.

TOP 8 Neue Richtzettel (Eine Gruppe pro Blatt)

Begründung: Höhere Transparenz beim Richten

Zur Zeit werden die Richtzettel der Feif oder des IPZV genutzt.

Neue Richtzettel sind vorgesehen, einschließlich der Möglichkeit, zukünftig Kommentare eintragen zu können. **Ebenso sollen die Farben der Armbänder auf den Richtzetteln notiert sein.**

Ziel: Ein Richtzettel pro Gruppe.

Zuständig: alle werden um Vorschläge gebeten, anschließend gemeinsame Ergebnisfindung.

TOP 9 Richtervorgaben für Paßwettbewerbe auf Qualifikationswettbewerben (Antrag Nr. 1 G. Kohl nach Rücksprache mit Ressortleiter Sport) - Anlage 2

Neu „Passassistent“: TR A/B, **Richter (keine Richteranwälter). BV korrekt.** Dieser darf keine Strafen aussprechen, bekommt kein Honorar.

Ergebnis nach Diskussion zum Antrag:

P1: Passassistent auf Pos. X oder 4 Richter/3 Passassistenten

Abstimmung: 9 ja / 4 nein

P2: (nur auf Qualitagen, nicht für normale Turniere). Muss in der Ausschreibung klar ersichtlich sein! **Auf der Zeitstrecke kann ein Richter (25 m oder 75 m) durch einen PA ersetzt werden 3 Richter und 1 „Passassistent“ (BV ist aber korrekt)**

Abstimmung: einstimmig

P3: 3 Richter und 2 „Passassistent“ auf 75/100 m

Abstimmung: 11 ja / 2 nein

PP1: TR A/B → „Passassistenten“ für Start-/Ziellinie vorgesehen

Abstimmung: einstimmig

Es wird ebenfalls festgehalten, dass ein Qualifikations-Tag nicht vor/nach einem OSI liegen darf.

TOP 9.1 Einsatz von Elektronischer Zeitnahme und Startmaschine

Diskussion über elektronische Zeitnahme bei WR / nat. Turniere / Qualitag

Ergebnis:

→ Worldranking: elektronische Zeitnahme Abstimmung: 11 ja / 2 nein

→ nat. Turniere Abstimmung: 7 ja / 5 nein

→ Qualitage Abstimmung: 3 ja / 10 nein

Somit ist der Einsatz einer elektronischen Zeitnahme bei WR-Turnieren und nationalen Turnieren verpflichtend

Diskussion über Startbox bei WR / nat. Turniere / Qualitag

→ Worldranking: gemäß FIPO verpflichtend

→ nat. Turniere Abstimmung: 6 ja / 7 nein

→ Qualitage Abstimmung: 2 ja / 11 nein

Somit ist der Einsatz einer Startmaschine **nur** bei WR-Turnieren verpflichtend
Beschluss SpA: in einem Jahr erneute Erörterung / Herbstsitzung 2016.

TOP 9.1 Ausrüstungskontrollen bei Qualifikationstagen und nationalen Prüfungen:

Vorgabe an Veranstalter und Richter:

1 Reiter pro Prüfung

Für Passprüfungen sollen die Richtzettel angepasst werden / siehe Futurity.

Leitgedanken Pass und Leitgedanken Präsenz fertigen → Ressort Richten

TOP 10 Richtereinsatz auf IPZV-Veranstaltungen: Einsatz nationaler und internationaler Richter (Antrag Nr. 2, siehe Arbeitsvorlage, Aktualisierung folgt ggf. vor Sitzung) – Anlage 3

Diskussion zum vorliegenden Antrag: Verleihung dt. Richtlizenz für ausländische Richter?

Vorstellbar wäre eine B-Lizenz (keine A-Lizenz).

→ Folgende Möglichkeiten: Bei Beantragung mit Wohnsitz Ausland, IPZV Mitgliedschaft und Akzeptanzüberprüfung → nat. Bestimmungen. Abstimmung: 13 ja / 0 nein.

→ 1 : 1 Gegenseitige Anerkennung aller Richtlizenzen. Abstimmung: 12 ja / 1 nein.

Ergebnis: Für die Behandlung des Antrages ist der **Richtausschuss zuständig**.

Abstimmung: 12 ja / 1 nein.

TOP 11 Darstellung von Pferdebesitzern im Sport (Antrag Nr. 3):

- a. Pferdebesitzer wird grundsätzlich vom, Sprecher genannt, wenn er vom Reiter abweicht, Ausdruck auf den Startlisten
- b. Pferdebesitzer bei Siegerehrung anwesend:
 - i. Bei der DIM/MEM Nennung + Anwesenheit: TOP 3
 - ii. Bei WR-Turnieren: TOP 3 Nennung + Anwesenheit TOP 1
 - iii. Bei Normalen Turnieren: TOP 1 Nennung + Anwesenheit

Diskussion über Umsetzungsmöglichkeiten.

Ergebnis: Pflege des Besitzers erfolgt weiterhin wie gewohnt über das Zentralregister – Hinweis für Reiter/Besitzer/Eigentümer veröffentlichen. Zuständig: Lutz/Carsten.

Abstimmung: einstimmig dafür.

TOP 12 Abschaffung einiger Springprüfungen (Antrag Lesener)

Antrag Nr. 4 aus Mail vom 17.11.2015 übernommen:

„Die Prüfungen SP1 und SP2 der IPO 2015 All entfallen zum 01.01.2017.

Begründung: Die ausführliche Begründung erfolgt auf der Sitzung des SpA. Ich werde dabei belegen, dass die genannten Prüfungen keine Relevanz für den Turniersport mit Islandpferden haben, eine unverhältnismäßige Belastung für die Veranstalter und ein potenzielles Haftungsrisiko für den Verband darstellen sowie aufgrund ihrer Eignung das Ansehen des Islandpferdesports negativ zu beeinträchtigen, möglicherweise gegen die Satzung des IPZV verstoßen“.

Diskussion / Darstellung

→ 0,3 % Startanteil p. a. / Entwicklung rückläufig

→ 2012 = 221 Starts

→ 2015 = 60 Starts

Durchschnittsnote: 4.15 Punkte

→ für Ausbildung und Richten interessant?

Ergebnis: Der Antrag wird abgelehnt. **SP1 muss verändert werden (Sicherheitsaspekte)**

Verweis an Ressorts Jugend/Ausbildung/Richten zur weiteren Entscheidung.

Abstimmung: 6 ja / 6 nein. **Stimme RL entscheidet, somit ist der Antrag abgelehnt**

Unter TOP 12.1 wird zusätzlich der Antrag Nr. 5 von Astrid Paulus vom LV Rh vom 11.11.2015 behandelt

Aus Diskussion zum Antrag erfolgt Änderung des § 22 IPO nat. Bestimmungen.

BV 004-2015 - Sonderregelungen

Bisher § 22.2 Abreiten vor, während und auf dem Turnier:

Das Vorbereiten des Pferdes durch eine andere Person ist ab 2 Stunden vor Start nicht erlaubt
Wenn ein Reiter mit mehreren Pferden kurz hintereinander (Zeitabstand kleiner 30 Minuten)
in einer Prüfung startet, so kann ein Helfer das Pferd an der Longe/ Hand aufwärmen.

Sonderregelung für die DJIM:

Teilnehmende Pferde dürfen während der gesamten Dauer der DJIM nur von den Reitern geritten werden, welche IPO 2015 –Teil A I: Allgemeine Bestimmungen: Nationale Bestimmungen mit diesen Pferden aktiv genannt sind und starten

Neu § 22.2 Abreiten vor, während und auf dem Turnier:

Teilnehmende Pferde dürfen während der gesamten Dauer des Turniers nur von den Reitern geritten werden, mit diesen Pferden aktiv genannt sind und mindestens in einer Prüfung starten.

Mehrere Reiter mit einem Pferd: Ab 2 Stunden vor der Prüfung darf nur noch der Reiter das Pferd reiten, der es auch in der Prüfung reitet, es sei denn der Prüfungsabstand ist kleiner gleich 2 Stunden

Abstimmung: 11 ja / 1 nein.

Unter TOP 12.2 wird zusätzlich der Antrag 6 von Tyri Thordarson behandelt

Antrag: Fliß – Problematik Berlin/Brandenburg „Richterabdeckung“

Begründung: der Antrag soll aufklären und „aufrütteln“.

Beispiel: 24 Monate „frei“ und ohne Abhängigkeit.

Abstimmung: 1 ja / 11 nein / 1 Enthaltung.

Ergebnis:

Sensibilisierung von Veranstaltern und Richtern ist notwendig.

Das Thema muss neu aktuell behandelt werden und wird auf die kommende Sitzung vertagt.

Der Richtausschuss muss informiert werden

TOP 13 WM 2015 Resümee (Eckert)

Siehe TOP 1.

TOP 14 MEM-Qualifikation 2016

BV 007-2015 Regelwerk zur Vergabe der MEM 2016

Regelung wie 2014 (1/3 – 1/3 – 1/3). Außer Punkt Regelung neu: über 6 mögliche WR-Turniere.

Qualifikationsturniere sind: Lingen, Kronshof, Töltmyllan, Schurrenhof, DIM, Moabaer, Ellenbach

Abstimmung: einstimmig dafür.

TOP 15 Anzahl WR-Turniere

Ca. 30 WR-Turniere – Reiterauffassung: ausreichend.

TOP 16 IPZV Bundeskader und Leistungssport im IPZV – Anlage 5

BV 008-2015

a) Bericht aus der Arbeitsgruppe

b) Zukunft und Konzept

c) Klausurtagung IPZV Leistungssport in 2016

Carsten bittet, dass folgende Punkte im Kaderkonzept berücksichtigt werden:

→ Besitzer der Pferde

→ Auffüllen von B-Kader-Lehrgängen durch A-Kader-Mitglieder

→ Einbindung der Leistungskader

→ Rechte der Kadermitglieder

→ Startrecht für Deutschland!

→ Kadermitglied ohne Pferd = 1 Jahr Bestand

A-Kader-Reiter können wählen von WM zu WM (2 Jahre) – Neueinteilung!

Abstimmung: einstimmig dafür.

TOP 16 Futurity:

- a) Abschaffung von Mehrgangprüfungen mit 2 Reitern
 - b) Vorschläge Marlise Grimm aus Richtertagung und Schulung
 - c) Futurity auf der DIM
 - d) Futurity Paß
- keine Vorlagen

Richtzettel für Futurity sind einstimmig befürwortet.

Antrag: 4 und 5 Gang **nur noch einzeln geritten**
Ergebnis: einstimmig ja.

Vorgabe an Sportwarte: Somit ist ab 2016 nur noch eine Einzeln gerittene Futurity zu genehmigen

Antrag: Getrennte Wertungen **der Jahrgänge**
Ergebnis: 9 ja / 1 nein.

Vorgabe an Sportwarte: Somit ist ab 2016 Futurity zwingend nach Jahrgängen getrennt auszuschreiben

Antrag: Keine Sonderregelung bei Gebissen?
Ergebnis: einstimmig ja.

TOP 17 Gaedingakeppni (Anmerkungen Jens Füchtenschnieder)

Die Anmerkungen von Jens Füchtenschnieder lagen nicht vor.

TOP 18 DIM 2016

BV 006/2015 Finals/Zwischenfinals

Die Siegerehrungen auf der DIM müssen in angemessener Kleidung vorgenommen werden.

TOP 19 Deutsche Rangliste: Idee und Diskussion

Wird vertagt.

TOP 20 Verschiedenes

Susanne Brengelmann kümmert sich um die neuen Termine für die Sportausschuss-Sitzungen 2016. Kassel wird einstimmig befürwortet.

Des Weiteren wird diskutiert, ob die Qualifikation für die Dressur Kür abgeschafft werden soll.
Ergebnis: ja, außer für DJIM und DIM.

Abstimmung: einstimmig dafür.

Die Struktur der Homepage ist nicht klar und eindeutig – wo findet man was?
Protokolle sollten mit Handy nutzbar hinterlegt sein.

Standort von Pylonen zur Markierung der langen Seite:

sondern die teilweise sehr stark unterschiedliche Position der Pylonen
bei verschiedenen Prüfungen (T1/3 und F1/2) bzw.
auf verschiedenen Bahnen (Stichwort – Reitbarkeit der Kurve)

Zeitmodifikation T1, Finale (beide Hände)

Zeitmodifikation T3 = 120 Sekunden

Die Sitzungsleiterin, Carsten Eckert, dankt allen Beteiligten für die Teilnahme und beendet die Sitzung am 22.11.2015 um 15.00 Uhr.

Ort: Bad Salzdetfurth, 16.12.2015

Sitzungsleitung: gez. Carsten Eckert

Protokollführung während Sitzung: Thomas Schiller / Niederschrift gez. Bärbel Eckert